



Mein Turnverein

Styrumer Turnverein von 1880 e.V.

Gymnastik

Handball

Hip Hop

Jedermannsport

Jiu Jitsu

Leichtathletik

Line Dance

Präventionskurse

Tischtennis

Triathlon

Turnen

ZUMBA®

Liebe Vereinsmitglieder

Über die letzten Monate haben wir gelernt, mit „Corona“ zu leben – auch in unserem Verein! Für die Einhaltung der einhergehenden Einschränkungen danken wir allen Mitgliedern mit der Bitte, auch zukünftig nicht von der bewährten Sorgfalt und Disziplin abzulassen – denn es geht um unserer aller Gesundheit!

Leider konnten viele von Euch die Ferienzeit nicht wie geplant gestalten. Trotzdem hoffen wir, dass Ihr Euch gut erholen konntet – vielleicht auch in unserem Verein, dessen Anlage unter Verzicht der Sommerschließzeit geöffnet war.

Viel Spaß im STV und bleibt gesund!

Der Vorstand

Aus der Vereinsfamilie

Geburtstage

03. 09.	Siegmund Jürgen	65
15. 09.	Overhoff Manfred	80
29. 09.	Schulz Susanne	50
29. 09.	Paashaus Wolfgang	70
02. 10.	Westphal Gisela	75
03. 10.	Bechert Werner	80
06. 10.	Holtmann Udo	82
13. 10.	Thomas Barbara	70
16. 10.	Strauch Elli	83
22. 10.	Reime Ursula	80
26. 10.	Stoffel Jürgen	82
26. 10.	Raspl Hanni	81
02. 11.	Dinstuhl Rolf	80
02. 11.	Hösch Inge	83
03. 11.	Nappenfeld Gertrud	87
07. 11.	Wichert Christel	81
12. 11.	Wagner Rüdiger	50
20. 11.	Mertins Walter	81
22. 11.	Zacharias Brigitte	86
23. 11.	Kocks Gisela	88



Herzlichen Glückwunsch

Termine - Bitte vormerken!!

- 25.10. Styrumer Straßenlauf-Alternative als „Virtual Run“
- 15.11. Friedhofsbegehung ab 13:30 Uhr vom
Parkplatz Augustastraße
Jubilarehrungen ab 15 Uhr im Verein

Schließzeiten:

21.12.2020 - 03.01.2021 Geschäftsstelle und Sportanlage geschlossen

Mitteilungen

Fördervorhaben „Moderne Sportstätten 2022“

Unter dem obigen Fördervorhaben des Landes NRW haben wir uns beworben, Mittel für die Modernisierung und Sanierung unserer Sportstätte zu erhalten. Hierüber haben wir in den vorausgegangenen Ausgaben unserer Vereinszeitung berichtet.

Leider haben wir dazu bis heute noch keine Entscheidung seitens NRW erhalten. Dagegen wissen wir, dass der Mülheimer Sportbund (MSB) als vorgelagerte Instanz unseren eingereichten Förderantrag wohlwollend geprüft und als förderwürdig an das Land weitergeleitet hat. Dies begründet unsere Zuversicht, dass auch dort unser Antrag entsprechend positiv beurteilt wird. Dagegen sind wir wesentlich zurückhaltender, was die Förderquote betrifft – denn nach Aussage des MSB übersteigen die beantragten Förderungen die verfügbaren

Mittel um das Doppelte.

Unbeschadet sind wir guten Mutes und stellen uns pro-aktiv auf eine Zusage ein, indem wir die Umsetzung der geplanten Modernisierung vorbereiten. So sind wir schon wegen deren Ausgestaltung mit einem Architekten im Gespräch und klären gleichzeitig die Konditionen der notwendigen Eigenfinanzierung.

Ihr kennt unsere Modernisierungspläne – sie sind umfassend und komplex, und so wird auch deren Umsetzung werden. Hier braucht der Vorstand Unterstützung, denn alleine kann er nicht die zusätzliche Steuerung und Koordination des Projektes stemmen. Wir wollen deshalb ein starkes Team und ermutigen Euch, dabei zu sein. Sprecht uns an!

Der Vorstand

Gedenk- und Ehrentag 2020

Seit vielen Jahren gedenken wir am Volkstrauertag unserer Verstorbenen mit einem Rundgang über den Friedhof an der Augustastraße, um dann am Nachmittag in einer Feierstunde unsere Jubilare zu ehren.

Zu der Friedhofsbegehung treffen wir uns am 17. November um 13.30 Uhr auf dem Parkplatz an der Augustastraße.

Die Ehrung unserer Jubilare findet in unserer Vereinsanlage statt und beginnt um 15.00 Uhr. Die Mitglieder, die in diesem Jahr ein „rundes“ Ju-

biläum feiern, haben wir bereits in der Vereinszeitung VZ 179 namentlich bekanntgegeben – sie werden aber noch persönlich eingeladen. Die Ehrung wird durch den Vorstand vorgenommen. Wir hoffen auf rege Beteiligung. Auch Gäste sind herzlich willkommen, wobei wir wegen der Corona-bedingten Begrenzung der zulässigen Personenzahl im Versammlungsraum um vorherige Anmeldung in der Geschäftsstelle bitten.

Der Vorstand

Wir schaffen auch Corona!

Der Styrumer Turnverein von 1880 e.V. hat in diesem Jahr seinen „140. Geburtstag“! Auch wenn Corona die entsprechende Feier verhindert hat, wird der Verein diese Pandemie – so wie auch viele Herausforderungen zuvor – überdauern. Bleibt alleine die Frage: „Um welchen Preis?“ Und die Antwort darauf liegt im Wesentlichen bei uns – den Mitgliedern des STV sowie den Bürgern Styrums. Denn das Rezept ist einfach: die Pandemie in ihrer Bösartigkeit erkennen und sie nicht verharmlosen, die Verhaltensmaßnahmen konsequent und

mit Disziplin beachten und das Fehlverhalten Dritter offensiv rügen. So schützen wir unsere Gesundheit und auch die unserer Turnschwester und Turnbrüder.

Dieser Appell steht dabei nicht im Widerspruch zu unserer Überzeugung, dass Sport und Geselligkeit untrennbar zusammengehören – besonders auch in diesen Zeiten, allerdings unter Beachtung der auferlegten Verordnungen und Regeln.

Der Vorstand

Neue Sponsoren

Die Unterstützung durch Sponsoren ist für gemeinnützige Vereine unverzichtbar. So freuen wir uns, dass wir neu die Firmen

Licht- und Elektrotechnik Mischen, Dinslaken, und Michael Reich, Fliesenarbeiten, Umbau & Sanierung, Mülheim,

für den Styrumer Turnverein gewinnen konnten. Sie ergänzen damit den bisherigen Unterstützerkreis aus den Unternehmen **Dachdecker Ehring, Installationsbetrieb Kaiser, Autohaus Belting, Optiker Fruchtenicht, Phoenix-Apotheke, Sparkasse Mülheim** und **medl**. Leider nur, dass Optiker Fruchtenicht ab dem kommenden Jahr die Filiale in Styrum schließen und dann als Sponsor ausfallen wird.

Für die erhaltene Unterstützung sagen wir allen Sponsoren unseren Dank. Gleichzeitig bitten wir alle Mitglieder, diesen Firmen auch bei eigenen Käufen und Beschaffungen eine faire Chance zu geben – denn das Leben ist bekanntlich keine „Einbahnstraße“.

Der Vorstand

Unser „Sommerloch“

Anfang des Jahres freuten wir uns im STV auf abwechslungsreiche Monate mit sportlichen Höhepunkten und frohen Geselligkeiten. Lauf der Liebe, Styrumer Sporttage, verschiedenste Laufwettbewerbe wie auch der Styrumer Straßenlauf, die Deutschen Jiu Jitsu- Meisterschaften und vieles mehr sind Corona zum Opfer gefallen – gleichzeitig aber auch unser Sommerfest und viele andere Geselligkeiten „um den Vereinsgrill“ und anderswo. Die Folgen sind vielseitig und werden sehr beklagt – und da will ich mich gerne mit dem Problem einreihen: Was schreibt man in die Vereinszeitung, wenn die ganzen Highlights ausfallen?

Dank an die Übungsleiter, die dennoch Beiträge über die gemachten Erfahrungen beigesteuert haben. Ich will dagegen auf Anregung von Wil-

helm Hoffmann in den „Rückspiegel“ schauen und wie unsere „Alten“ die guten alten Zeiten loben. Früher war alles besser! War das so?? Das im Original und in Maschinenschrift beigefügte Protokoll der Turnratssitzung vom 29.08.1928 macht aber in bestechender Weise deutlich, dass auch unsere Altvorderen ihre Probleme und Herausforderungen hatten.

Mein Fazit: jede Generation hat mit ihren Herausforderungen gekämpft und sie letztendlich gemeistert, und das machen wir auch! In diesem Sinne freue ich mich schon auf die Nach-Corona-Zeit, denn dann holen wir alles nach, auf das wir in den letzten Monaten verzichten mussten.

Seid dabei und bleibt gesund.
Glück Auf!

Walter Grawenhoff

Turnratssitzung vom 29.8.1928

Diese Turnratssitzung wurde nur von folgenden Turnbrüdern besucht:

May, Winkler, Mertins als Vertreter für Klever, Dörschler, Mohn, Lantermann, Rippig, Grevenhaus u. Siebert.

Wie üblich wurde zuerst die letzte Niederschrift verlesen und alsdann genehmigt. Zur Aufnahme bezw. Abmeldung lag nichts vor. Der Besprechung des Arbeitsplanes für den Monat September lag der Wunsch zugrunde, daß sich unsere Turner recht zahlreich an den Freiübungen und Wettkämpfen auf unserem Fest beteiligen sollen. Nach Besprechung vieler Einzelheiten, die Jahrfeier betreffend, wurde beschlossen, am Donnerstag den 13.9. die letzte Besprechung in dieser Angelegenheit zu halten. Es wurde der Neukauf eines Balles sowie dreier Koffer für die Spielabteilung beschlossen. Eine Meinungsverschiedenheit Siebert / Ahl betreffend wird dahin erledigt, daß der Turngenosse May die Angelegenheit mit Tg. Ahl besprechen will. Die Turnratsmitglieder stehen nach wie vor hinter den vom Tg. Siebert in der Spielabteilung gemachten Äusserungen.

i.V. Siebert.

Vorversammlung vom 28. 8. 1928

Die Vorversammlung würde nun von folgenden Vorständen besetzt: Hg, Winkler, Hertin, als Vertreter für Klein, Orsacher, Wahn, Langemann, Figgig, Grewenlöcher & Liebert.

Wie üblich würde zuerst die letzte Niederschrift gelesen und alsdann genehmigt. Zur Aufnahme bezw. Abmilderung lag nichts vor. Bei Besprechung des Arbeitsplanes für den Monat September lag der Wunsch zugrunde, daß sich unsere Turner recht zahlreich an den Freiwaltungen und Wettkämpfen auf unserem Fest beteiligen sollen. Nach Besprechung vieler Einzelheiten, die jahresweise betreffend, wurde beschlossen, am Donnerstag dem 13. 9. die letzte Besprechung in dieser Angelegenheit zu halten. Es würde der Verkauf eines Faltens sowie deren Stoff für die Spuletheilung beschlossen. Eine Meinungsverschiedenheit

Liebert/Abt betreffend wird dahin erledigt, daß der Turngenosse Hg die Angelegenheit mit Abt besprechen will. Die Vorstandsmitglieder stehen nach wie vor hinter dem vom Hg Liebert in der Spuletheilung gemachten Vorschlägen.

i. V. Liebert

Jiu Jitsu

**Sport und Geselligkeit gehören zusammen
– auch in Corona-Zeiten!**



Auch bei eingeschränktem Sportbetrieb pflegt unsere Jiu-Jitsu-Gruppe den Teamgeist und den persönlichen Zusammenhalt!



Turnen

Anknüpfend an den Bericht in der letzten Vereinszeitung möchte ich mich erst noch einmal bei Katharina für ihren Einsatz und die schnelle und zuverlässige Umsetzung des online-Programms bedanken. Was mit einer kleinen Anfrage begann, hat in der Zeit des Stillstands viele Mitglieder unseres Vereins verbinden können. Kinder und Erwachsene konnten über den livestream oder aufgenommene Videos mit uns in Bewegung bleiben und wir konnten zusammen zeigen, was unseren Verein ausmacht. Zum Vereinsleben gehören natürlich in erster Linie die Turnhalle und das Studio mit den Trainingszeiten in den verschiedenen Sportarten, aber Kreativität, Verbundenheit und die Bereitschaft neues auszuprobieren haben uns in dieser Zeit gezeigt, dass es immer eine Lösung geben kann. Technische Verständigungsprobleme, Haustiere die sich mit ins Bild gedrängt haben, instabile Internetverbindungen oder sturmklingelnde Menschen konnten uns nicht den

Spaß an der Sache verderben. Wir haben gelernt, dass der Austausch auch per Videokonferenz funktionieren kann und dass wir die digitale Welt trotzdem auch mit dem Sport vereinbaren können.

Die Turnabteilung hat zwischenzeitlich den Sportbetrieb komplett zurück in die Halle bzw. das Studio verlegen können. Nach einigem Hin und Her hat jede Gruppe eine Trainingszeit zugewiesen bekommen, mit der sie hoffentlich erst einmal entspannt nach dem Corona bedingten Hygienekonzept starten kann.

Erfreulich ist, dass wir versuchen werden, ein Turnangebot für Kinder ab 6 Jahren mit einer neuen Trainerin zu installieren. Leider sind wir für die Hip-Hop Kinder schon wieder auf der Suche nach einer Trainerin, die die Gruppe konstant betreuen kann. Ich denke aber, dass wir auch weiterhin mit viel Kreativität und Herzblut gute Lösungen finden werden.

Tanja



Handball

2020 ein Jahr zum Vergessen.

Nichts ist und wird, wie es jemals vorher war. Davon können wir wohl alle ausgehen.

Am 12. März 2020 kam dann die Meldung „Der Corona-Virus erreicht auch den Handball“. Die Handballsaison wurde erst einmal für zwei Wochen ausgesetzt, da man die Tragweite der Corona-Situation noch nicht erkannt hatte bzw. kannte. Eine Woche später wurde die Unterbrechung auf unbestimmte Zeit bekanntgegeben. Am 08. April 2020, also drei Monate vor Saisonende, wurde die Handballsaison aufgrund des „Lockdowns“ durch die eingetretene Corona-Pandemie, abgebrochen. Die Tabelle wurde mit einer Quotenregelung der bisher stattgefundenen Spiele erstellt. Absteiger gab es keine sondern nur Aufsteiger, so dass die neue Saison, die am 06. September 2020 beginnen soll, teilweise mit einer größeren Anzahl an Mannschaften pro Liga vorgesehen ist.

Also ab Mitte März 2020 war erst einmal große Stille. Keiner wusste, was ist eigentlich los und vor allem, wie geht es weiter, und dieses nicht nur sportlich sondern vor allem auch in jedem Privatleben. Persönliche Kontakte fanden nicht mehr statt. Kommuniziert wurde nur noch über Mobilphone bzw. WhatsApp und per Mail. Nachdem abzusehen war, dass wir uns für Wochen nicht werden sehen können, haben wir zum Erhalt unserer Fitness an jeden Spieler Übungen fürs „Home-Office“ erstellt und

verteilt. So konnten wir wenigstens etwas für uns und unsere körperliche Fitness tun. Häufig wurde gefragt, wann und wie wir denn wohl wieder mit unserem Sport beginnen können und, ob es überhaupt einen neue Saison in diesem Jahr geben wird. Also viele Fragezeichen und als Antwort „Schulterzucken“.

Vom DHB erhielten wir einen 8-Stufenplan, wie die Verein und Trainer mit dem Handball nach Freigabe durch Länder und Städte wieder begonnen werden kann. Und so gingen wir die Sache auch ab Mitte Mai 2020 wieder an. Nach dem individuellem Training at home Kleingruppenttraining im Freien, danach in der Halle. Dort erst einmal ohne Körperkontakt, dann mit Körperkontakt und anschließend so, wie wir es auch vor der Pandemie betrieben hatten.

Wir trafen uns im Ruhrpark zuerst zum leichten Joggen zur Eingewöhnung nach der 2-monatigen Trainingspause mit dem entsprechenden Abstand. Jede Woche wurde die Intensität angehoben. Er war zu spüren, dass sich jeder endlich wieder bewegen wollte. Mitte Juni 2020 wurde die Freigabe für das Hallentraining unter engen Kriterien in Bezug auf Hygiene und Abstand mit und ohne Maske erteilt. Jetzt begann für die Trainer erst einmal die organisatorische Arbeit. Alles musste dokumentiert werden – Anwesenheit (jeder Teilnehmer musste einen Fragebogen bezüglich seiner Gesundheit und Reisetätigkeit ausfüllen), Gruppenbildung, Anzahl

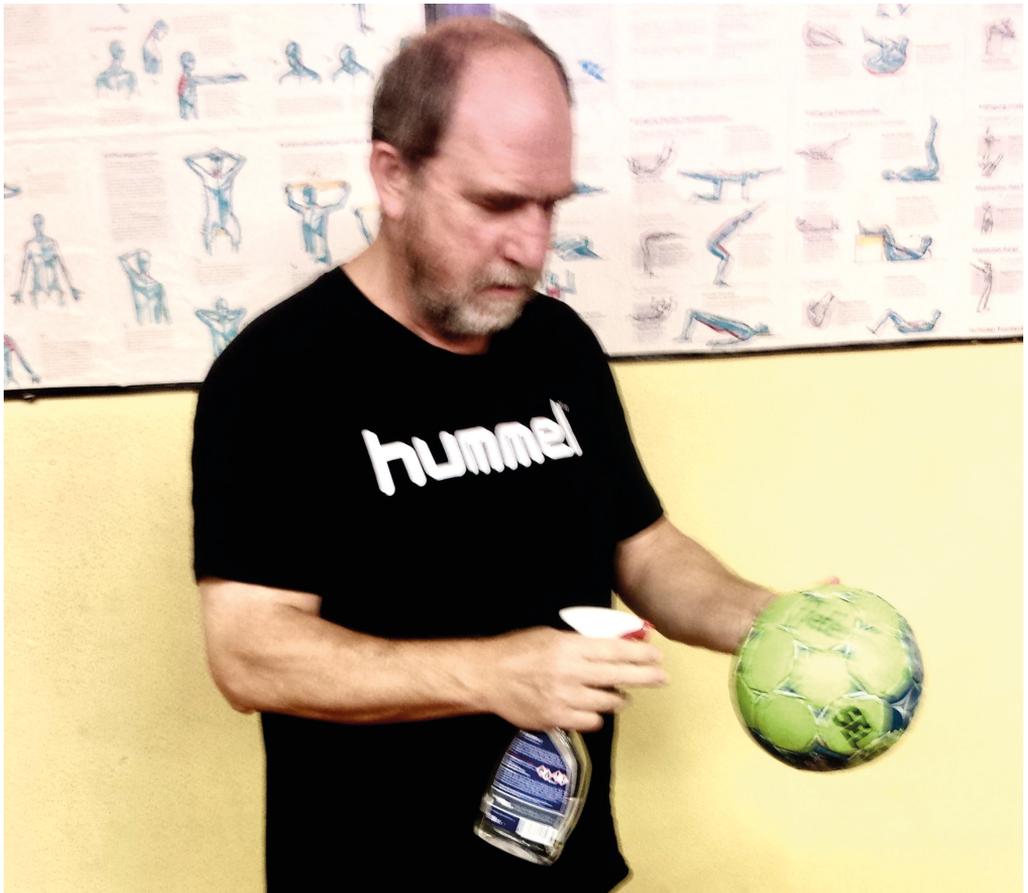
der Teilnehmer (zuerst nicht über 10 Personen, also jeweils mit vorheriger Anmeldung), Desinfektion des Trainingsmaterials spätestens nach 10 Minuten, Desinfektion der Hände, kein Duschen nach dem Training, die Halle vor und nach dem Training lüften usw. usw. Es gab also keine Langeweile, dafür aber viel Papierkram und eine große Verantwortung aller in die Gesundheit eines jeden Einzelnen.

Woche für Woche gab es neue Bedingungen und Freigaben durch Land, Stadt und Landesverbänden.

Seit Mitte Juli 2020 dürfen wir wieder in voller Mannschaftsstärke körpernah trainieren und auch wieder Trainingsspiele abhalten.

Wir warten jetzt alle auf den Beginn der Saison 2020/21 am 06. September 2020, in der Hoffnung, dass sich durch die Ferien- und Urlaubsrückkehrer keine Verschlechterung der Lage ergibt, die zu neuen Beschränkungen führen würde. Wir hoffen das Beste. Auf eine gute und vor allem gesunde Saison.

Friedhelm Körner



Balldesinfektion alle 10 Minuten



Handdesinfektion



Desinfektion der Geräte im Krafraum



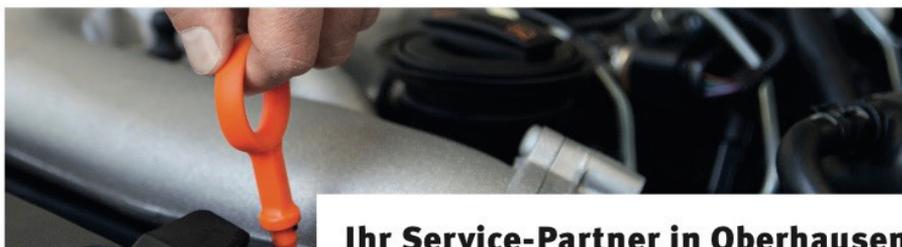
Meisterbetrieb für Sanitär- und Heizungsinstallationen

- Neubau
- Altbausanierung/Modernisierung
- Wartung
- Kundendienst/Reparaturservice
- Notdienst
- Regenerative Energien

Patrick Kaiser
Oberhausener Str. 127
45476 Mülheim an der Ruhr

Tel.: 0208-74 04 046
Fax: 0208-74 04 057
Mobil: 01577-15 85 092

LEO BELTING
Das Autohaus.



Ihr Service-Partner in Oberhausen

Grenzstraße 115 – 119 » 46045 Oberhausen » www.leo-belting.de

Styrumer Turnverein von 1880 e. V.

Geschäftsstelle Neustadtstraße 118 · 45476 Mülheim an der Ruhr

Telefon 0208 - 3779784

Fax 0208 - 62060519

Di. und Do. telefonisch 9:30 - 11:30 Uhr

www.styrumertv.de

Email: info@styrumertv.de